

Während dieser ihn nicht für sicher bewiesen hält, gelangt jener zu dem Ergebnis, daß D. nie in Frankreich gewesen sein kann. Hierzu sind ferner zu vergleichen die Untersuchungen von H. COCHIN, 'Dante est-il venu à Paris' im *Annuaire-Bulletin de la Soc. de l'hist. de France* 1921 (Extrait) und vom Grafen DURRIEU, 'Dante à Paris' im *Bulletin de la Soc. nat. des Antiquaires de France* 1921, 270, wo gezeigt wird, daß bereits am Anfang des 15. Jhs. in Paris eine Tradition bestand, die seinen Aufenthalt daselbst behauptete. P. FOURNIER, 'La Monarchia de D. et l'opinion publique française' legt dar, wie die französische Nation und K. Philipp IV. den Gedanken der Universalmonarchie aufgenommen haben. L. PRIEUC behandelt 'Le droit public dans la Divina Comedia' und E. JORDAN setzt in seinem Beitrag: 'D. et saint Bernard', die Übereinstimmungen und Abweichungen Ds. und des hl. Bernhard in der Lehre über die *potestas directa in temporalibus* auseinander. Die Rolle des hl. Hieronymus als des Vermittlers zwischen dem Reiche der Lebenden und der Toten wird in dem Aufsatz von P. MONCEAUX, 'Un guide des âmes dans l'autre monde. Légende de Saint Jérôme' dargelegt. Die Frage der dogmatischen Einstellung des Dichters haben P. BATIFFOL, 'Le catholicisme de D.' und P. MANDONNET O. P., 'Theologus Dante' neu untersucht. Dieser stellt D. vorzugsweise als theologisch-philosophischen Lehrer, auch in der Comedia, dar, der sich nie vom Boden approbierter Lehren entfernt habe. A. MASSERON, 'Les sources musulmanes de la Divine Comédie' bezeichnet die Schlüsse des Buches von ASIN PALACIOS (s. o) als unwahrscheinlich, rühmt aber den anregenden Wert dieser Arbeit, die ganz neue Probleme gestellt habe. Hierzu nimmt auch der bereits erwähnte P. MANDONNET in einem zweiten Beitrage 'D. et le voyage de Mahomet au Paradis' Stellung. Er zeigt, daß D. diese Legende durch Vermittlung des Ricoldo von Montecroce, nicht durch die von PALACIOS vorgeschlagenen Mittelsmänner kennengelernt habe. A. MASSERON endlich setzt in einem dritten Aufsatz 'La date du voyage d'outre-tombe' den Churfreitag 1300 als Antrittstag der dichterischen Reise Ds. fest (von diesem erschien auch das selbständige Buch 'Les énigmes de la Divine Comédie'. Paris 1922; vgl. *Rev. hist.* 141, 1922, 258).

Auch in den Niederlanden ist unter dem Titel: 'Dante Alighieri 1321—1921. Omaggio dell' Olanda', 's-Gravenhage 1921, von A. W. BYVANCK und M. W. A. VAN LEER eine Jubiläumsschrift